

Kapitel

Initiator*innen: Kreisvorstand (dort beschlossen am: 26.06.2022)

Titel: Nachhaltig wirtschaften

Text

1 Unternehmen aller Größen stehen vor der Lösung gewaltiger Herausforderungen,
2 wenn sie dauerhaft bestehen wollen. Die Veränderungsprozesse durch
3 Digitalisierung, Klimaneutralität, Neuordnung internationaler Lieferketten und
4 Ressourcenknappheit führen dazu, dass viele Produkte von heute schon in wenigen
5 Jahren nicht mehr marktfähig sein werden. Die Unternehmenslandschaft in Kiel ist
6 geprägt von wenigen, sehr gut aufgestellten mittleren und größeren Unternehmen
7 und vielen kleineren Unternehmen.

8 Gerade kleinere Unternehmen verfügen häufig nicht über die Ressourcen, um
9 Veränderungsprozesse rechtzeitig anzugehen und brauchen Unterstützung. Aber auch
10 größere Unternehmen brauchen Impulse von außen, damit Veränderungen rechtzeitig
11 angegangen werden und nicht erst, wenn es zu spät ist.

12 Für Kiel bieten sich große Chancen im Technologietransfer aus den Hochschulen
13 und ganz besonders im Feld der maritimen Technologien. Hier kann die
14 Wirtschaftsförderung und die Kooperation mit Kreativ-, Transfer- und
15 Innovationszentren ansetzen und gemeinsam zielgerichtet auf Basis der von uns
16 initiierten Innovationsstrategie unterstützen.

17 Nachhaltige Wirtschaft bedeutet für uns aber auch, dass wir Initiativen
18 unterstützen, die Ressourcenverbrauch und -verschwendung an allen Stellen
19 entgegenwirken.

20 Wir wollen Unternehmen im Lebensmittelbereich dazu anhalten, die Verschwendung
21 von Lebensmitteln zu beenden, in dem sie beispielsweise Containern erlauben oder
22 vermehrt der Tafel spenden, und stärker auf den Vertrieb regionaler Lebensmittel

23 zu setzen. Gleichzeitig unterstützen wir bestehende und neue Vertriebswege für
24 regionale Lebensmittel wie die Wochenmärkte, Marktschwärmer und Start-ups im
25 Lebensmittelbereich. Wir möchten, dass die Stadt eine digitale
26 Lebensmittelplattform für den Kauf und Verkauf von regionalen und saisonalen
27 Lebensmitteln zur Verfügung stellt. Die Plattform sorgt für die
28 Zahlungsabwicklung und bietet ein Logistiknetz an, über das die Artikel abgeholt
29 und zu den Kund*innen im Stadtgebiet gebracht werden.

30 Kreislaufwirtschaft und Gemeinwohlökonomie sind Ziele unserer
31 Wirtschaftspolitik. Aus unserer Sicht sollten Unternehmen der Zukunft keine
32 Produkte mehr vertreiben, für deren Bestandteile ihre spätere Weiterverwendung
33 nicht geklärt ist ("reuse, remake, recycle") und sie sollten nicht
34 Renditeinteressen von Kapitalgeber*innen sondern der Rendite der Allgemeinheit,
35 also dem Gemeinwohl, dienen. Wir wollen die Kieler Wirtschaft dafür gewinnen,
36 sich eindeutig zu den Zielen Klimaneutralität, Zero Waste, soziale Gerechtigkeit
37 und Fairer Handel zu bekennen, damit Kiel zu einem Standort wird, der eindeutig
38 für eine zukunftsgerechte Wirtschaft steht.

39 Unternehmen, die über reine Beratung hinaus von Programmen der
40 Wirtschaftsförderung profitieren, sollen Corporate Social Responsibility-
41 Standards einführen und umsetzen. Das schaffen wir mit der Kooperation von
42 Kreativ-, Transfer- und Innovationseinrichtungen und der Kieler
43 Wirtschaftsförderung (KiWi) die nötigen Unterstützungsstrukturen.

44 Wir streben an, dass Kiel die erste deutsche Großstadt wird, die sich als
45 Gemeinwohl-Kommune zertifizieren lässt. Nach dem Prinzip der Gemeinwohlökonomie
46 von Christian Felber werden wirtschaftliche Akteur*innen in Bezug auf ihre
47 Auswirkungen auf Menschenwürde, Solidarität, Ökologische Nachhaltigkeit, soziale
48 Gerechtigkeit, Transparenz und Mitbestimmung bewertet. Dies geht Hand in Hand
49 mit den SDG mit einem klar wirtschaftlichen Fokus. Als erster Schritt sollen die
50 städtischen Gesellschaften sukzessiv beginnen extern auditierte
51 Gemeinwohlbilanzen und -berichte zu erstellen, um Nachhaltigkeitspotenziale
52 aufzudecken.

53 Wir werden darauf hinwirken, dass die Strukturen der Wirtschaftsförderung in
54 Kiel klarer und eindeutiger auf das Ziel einer nachhaltigen Wirtschaft
55 ausgerichtet werden und sich in die Strategie für eine klimaneutrale Stadt
56 einfügen. Hierfür streben wir die Schaffung eines neuen Dezernats für
57 Wirtschaft, Klima, Umwelt und Innovation an.